



## Wildnis ohne Grenzen für Landschaft und Biodiversität

In den unendlichen Weiten der zentralasiatischen Wüsten und Steppen wurden hohe Grenzzäune errichtet. Die durch die riesigen Gebiete wandernden Säugetiere können sie nicht überwinden. Oft verfangen und verletzen sich Tiere bei diesem Versuch.

Zusätzlich bewirkt der Klimawandel immer unvorhersehbare Temperaturextreme und Niederschläge. Die Tiere können wichtige Wasserstellen, Weidegründe oder Kalbungsorte nicht erreichen. Das gefährdet die ohnehin rückgängigen Populationen – und damit auch das mit den wandernden Herden eng verzahnte Ökosystem.



Stacheldrahtgrenzen bergen eine hohe Verletzungsgefahr für Wildtiere © M. Pestov

# Grenzzäune sind eine Gefahr für wandernde Tierarten

Grenzzäune beschränken die überlebensnotwendige Bewegungsfreiheit. Mehr Grenzöffnungen und -durchlässe würden eine Erholung der wandernden Tierarten enorm unterstützen. Wir stellen Ihnen hier drei betroffene Arten vor.



© Umweltministerium Usbekistan

### Saiga-Antilope (*Saiga tatarica*)

- von ihren Winterquartieren im Süden zu den Kalbgebieten im Norden wandern sie jährlich bis zu 1.000 km
- bis 2023 galten sie als „vom Aussterben bedroht“ (IUCN CR) – mittlerweile hat sich der Gefährdungsstatus zu „potenziell gefährdet“ (IUCN NT) verbessert



© ACBK

### Asiatischer Wildesel (*Equus hemionus kulan*; auch „Kulan“)

- auf der Suche nach Weidegründen wandern sie den unregelmäßigen Niederschlägen nach
- sind als „potenziell gefährdet“ (IUCN NT) eingestuft



© Ustjurt Naturschutzgebiet

### Persischer Leopard (*Panthera pardus tulliana*)

- 2018 wurde erstmals ein lebender Persischer Leopard im kasachischen Naturschutzgebiet Ustjurt nachgewiesen
- stark gefährdete Großkatze (IUCN EN)



## Mehr Grenzöffnungen für Wildtiere

Endlich zahlen sich unsere jahrelangen Bemühungen um mehr Grenzöffnungen für Wildtiere aus:

**155 Durchlässe** dürfen unsere kasachische Partnerorganisation ACBK (Association for the Conservation of Biodiversity of Kazakhstan) und BRCC (Biodiversity Research & Conservation Center) ab Herbst 2024 an den Grenzen Kasachstans zu Turkmenistan und Usbekistan einrichten.

### Für diese werden mindestens 100 Wildtierkameras samt Akkus, Ladegeräten und Speicherkarten

benötigt. Mithilfe der Kameras sollen die Bewegungen der wandernden Wildtiere dokumentiert und analysiert werden, um weitere Grenzöffnungen zu erwirken – für eine Wildnis ohne Grenzen zugunsten von Landschaft und Biodiversität!



Überquerungsversuch einer Kiang-Gazelle am angepassten Grenzzaun © BRCC/ACBK



Die Weiten des kasachischen  
Mangistau © M. Pestov

## Ihre Spende für Wildnis ohne Grenzen hilft!

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende für eine Wildnis ohne Grenzen für Wildesel & Co. in den zentralasiatischen Wüsten und unterstützen Sie den Kauf von folgendem Equipment für die Tierschutzarbeit:

- 15 € → eine SD-Speicherkarte
- 30 € → Transport und Installation einer Solar-Wildtierkamera
- 110 € → eine Solar-Wildtierkamera

Spenden Sie  
jetzt bequem  
→ online



[www.succow-stiftung.de/  
spenden-mitmachen/  
wildnis-ohne-grenzen](http://www.succow-stiftung.de/spenden-mitmachen/wildnis-ohne-grenzen)

oder per  
→ Überweisung auf unser Spendenkonto:

Michael Succow Stiftung  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66  
BIC: NOLADE21GRW  
Verwendungszweck: Wildnis ohne Grenzen

Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Datenschutzinformation: Die Michael Succow Stiftung verarbeitet die von Ihnen übermittelten Daten gem. Art 6 (1) b) DSGVO für die Spendenabwicklung. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.succow-stiftung.de/datenschutz](http://www.succow-stiftung.de/datenschutz)

### Michael Succow Stiftung

Von Prof. em. Dr. Michael Succow, Träger des Right Livelihood Awards (Alternativer Nobelpreis) 1999 gegründet, ist die Stiftung seit 25 Jahren im Natur- und Klimaschutz aktiv. Uns liegen der Erhalt, das Haushalten und Werthalten unberührter und sensibler Naturräume ebenso wie die Erprobung und Etablierung nachhaltiger Nutzungskonzepte am Herzen.

In unserem internationalen Engagement verfolgen wir als Stiftung neben der Einrichtung von Biosphärenreservaten aktiv die Nominierung von Weltnaturerbestätten. Verantwortung zu übernehmen für den Erhalt der Funktionsfähigkeit von Ökosystemen, den Schutz von Biodiversität & Klima sowie die aktive Wissensvermittlung sind dabei unsere Hauptanliegen.

### Kontakt

Lene Schwarz  
(Spenderbetreuung)  
Michael Succow Stiftung  
Ellernholzstr. 1/3 • 17489 Greifswald  
03834 83 54 2-29  
lene.schwarz@succow-stiftung.de



### Newsletter & Social Media

- ✉ [succow-stiftung.de/newsletter-anmeldung](http://succow-stiftung.de/newsletter-anmeldung)
- ✉ [SuccowStiftung](#)
- ✉ [SuccowStiftung](#)
- ✉ [succow\\_stiftung](#)
- ✉ [SuccowStiftung](#)
- ✉ [SuccowStiftung](#)
- ✉ [@succow-stiftung.de](#)



# Wildnis ohne Grenzen

### Freie Bahn für Wildesel & Co. in den Weiten Zentralasiens

Für eine ungehinderte Wanderung der einheimischen Säugetiere durch die riesigen Wüsten und Steppen. Gegen hinderliche Stacheldrahtbarrieren.